



EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

**Mein Leben in einer Neonazi-Familie. Nach der
gleichnamigen Autobiografie von Heidi
Benneckenstein**

**Premiere: 25.06.2021, Theodolinden
Gymnasium**

METHODENBOX



Vor dem Theaterbesuch ... das Publikum sitzt schon auf dem Platz, da erhebt sich plötzlich ein merkwürdiges Geräusch. Es klingt wie ein angreifender Bienenschwarm: BSSSSSSSSSS! Nein: PSSSSSSSSSST! Aus allen Ecken ertönt das altbekannte Geräusch. Geht es auch anders? Um es deutlich zu sagen: Wenn junges Publikum zu Anfang einer Vorstellung nicht ruhig wird, macht das Theater etwas falsch! Theater verfügt über viele Möglichkeiten, eine besondere, konzentrierte Atmosphäre zu schaffen. Und natürlich sind alle Gefühlsäußerungen des Publikums wie lachen, mitfiebern, aufschreien durchaus erwünscht. Nichts ist schlimmer für Schauspieler*innen, als in eine schweigende reaktionslose Menge hineinzuspielen! Um aber schon im Vorfeld Raum zu schaffen für gespannte Aufmerksamkeit und Erwartungsfreude, haben Sie als Spielleitung Ihrer Gruppe einige Möglichkeiten.

Respekt

Das Publikum kann erwarten, dass man ihm im Theater mit Respekt und Höflichkeit begegnet. Genauso selbstverständlich sollte es sein, dass das Publikum auch denen, die auf der Bühne stehen, respektvoll begegnet. Denn die Theaterleute arbeiten nur für sie – ohne Publikum kein Theater.

Begleitung

Sie sind als Theaterzuschauer*in das Vorbild für Ihre Schüler*innen. Wenn Sie sich nicht für das Stück interessieren, warum sollten es Ihre Schüler*innen tun? Ihre Rolle im Theater ist es also, gute*r Zuschauer*in zu sein. Schon deshalb sollten Sie ein Theaterstück auswählen, das Sie selbst spannend finden!

Vielen Dank an die Mittelschule an der Elisabeth-Kohn-Straße, die uns trotz der schwierigen Pandemie-Bedingungen die Gelegenheit bot, in einem Klassenzimmer zu proben!

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Ideen zur Nachbereitung des Stückbesuchs

Zum Themenfeld des Stückes – Rassismus, Diskriminierung, Verschwörungstheorien gibt es viel Präventionsmaterial, oftmals kostenlos im Netz. Wir empfehlen im Folgenden Seiten, die an Themen der Inszenierung anschließen.

Storiesthatmove.org – viele kurze Filme zu verschiedenen Themen. Eine Online-Toolbox ermutigt Schüler*innen sich mit Themen wie Diversität und Diskriminierung auseinanderzusetzen und über ihre eigenen Sichtweisen und Entscheidungen nachzudenken. Fünf Module sind sofort einsatzbereit und umfassen einzelne Unterrichtseinheiten sowie unterschiedliche Aufgabenstellungen. Die zu lösenden Aufgaben sind den jeweiligen Unterrichtseinheiten vorangestellt.

Stories that Move wurde mit der Comenius EduMedia Medaille 2018 für exzellente Lehrmaterialien ausgezeichnet.

Zum Beispiel:

Diskriminierung begegnen: Jugendliche aus ganz Europa berichten von ihren Diskriminierungserfahrungen.

www.storiesthatmove.org/de/videos/diskriminierung-begegnen/

Sehen und gesehen werden: Jugendliche aus ganz Europa erzählen, was sie zum Thema Identität denken.

www.storiesthatmove.org/de/videos/sehen-und-gesehen-werden/

Als Recherche-Auftrag für die Schüler*innen geeignet.



Material der Bundeszentrale für politische Bildung

Die "Begegnen-Reihe" der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpd.de) mit sechs Filmen zu den Themen **Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Antiziganismus, Sexismus** und **Muslimfeindlichkeit**.

Weiteres pädagogisches Begleitmaterial (Themen-Bingo, Moderationskarten) zu den Filmen findet sich [hier](#).

www.bpb.de/mediathek/213242/-begegnen

www.bpb.de/mediathek/197285/rassismus-begegnen

www.bpb.de/mediathek/197283/antisemitismus-begegnen

www.bpb.de/mediathek/197284/homophobie-begegnen

www.bpb.de/mediathek/202423/antiziganismus-begegnen

www.bpb.de/mediathek/202424/muslimfeindlichkeit-begegnen

www.bpb.de/mediathek/202422/sexismus-begegnen



Rechtsextremismus hat viele Gesichter – Unterrichtsmodul auf mebis

Die Broschüre (pdf) verbindet das spezifische Know-how verschiedener kompetenter Organisationen. Das Themenspektrum erstreckt sich vom Vermitteln von Grundwerten menschlichen Zusammenlebens über die Sensibilisierung für das Erkennen rechtsextremer Meinungsmache bis hin zu Gegenstrategien und dem Kennenlernen von Aussteigerprogrammen. Als direkt umsetzbare Unterrichtsstunden mit Material konzipiert.

www.mebis.bayern.de/infportal/empfehlung/rechtsextremismus-unterrichtsmodul/

Die Erklärer – künstlerische Aufarbeitung des Themas Rassismus

Hinter der Gruppe „I-Slam“ stehen junge muslimische Wortkünstler*innen, die in Form von Texten zu aktuellen gesellschaftspolitischen und religiösen Themen Stellung nehmen. Das Video mit der Expertin Tupoka Ogette zum Thema Rassismus eignet sich anschaulich und auflockernd für die Bildungsarbeit.

Erklärer Folge 1 – **Rassismus** (www.youtube.com/watch?v=cfjpaKxt_o8)

Erklärer Folge 3 – **white washing** (www.youtube.com/watch?v=EWOGQZ1XWww)

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Anders denken – die Onlineplattform für Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit für alle ab 14 Jahren

DARF MAN DAS: Diese Methode konfrontiert die Teilnehmenden mit unterschiedlichsten Verhaltenssituationen im Umgang mit der NS-Vergangenheit, die Raum für kontroverse ethisch-moralische Beurteilungen lassen. Das gemeinsame Sammeln und Diskutieren von Pro- und Contra-Argumenten regt dazu an, eigene Haltungen zu reflektieren und kritische Handlungskompetenz zu entwickeln.

www.anders-denken.info/agieren/darf-man-das

BILDER IM KOPF: Diese einführende Methode setzt mit einer Rätselgeschichte einen ersten Impuls und bietet im Verlauf weitere Ansatzpunkte, um sich mit Gruppenkonstruktionen und der Struktur von Vorurteilen auseinanderzusetzen. Auf den gewonnenen Erkenntnissen aufbauend beschäftigen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Erscheinungsformen von Antisemitismus und reflektieren dessen Auswirkungen auf den Lebensalltag der Betroffenen.

www.anders-denken.info/agieren/bilder-im-kopf



Amadeu-Antonio-Stiftung: Die Welt am Abgrund - Planspiel zu antisemitischen Verschwörungstheorien

Das Planspiel wurde mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen getestet und auf einfache Durchführbarkeit erprobt. Es ist für Jugendliche ab 13 Jahren in Gruppen von 14-28 Personen geeignet.
Zeitbedarf: 4 Zeitstunden für das Planspiel und die Auswertung, 1,5 Zeitstunden für das Modul Antisemitismus und Verschwörungstheorien

Kostenloser Download:

www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/12/2018_planspiel_welt_am_abgrund.pdf

„In der vergangenen Nacht zwischen 23:00 und 1:30 Uhr mitteleuropäischer Zeit ist es zu ungewöhnlich häufigen plötzlichen Kraterbildungen gekommen. An insgesamt sieben Stellen in Europa und Nordamerika sind Erdlöcher (auch als Senkloch oder Erdfall bekannt) mit zum Teil kilometerlangem Durchmesser aufgetreten. In der vergangenen Nacht ist unter anderem das UN-Hauptquartier in New York komplett vom Erdboden verschluckt worden. Dort tagte zum Zeitpunkt der Katastrophe die Generalversammlung.“

Mit dieser Meldung startet das Planspiel „Die Welt am Abgrund“. In dem Spiel geht es um die Suche nach der Wahrheit in verunsichernden Zeiten. Sieben mysteriöse Erdlöcher stürzen die Welt im Jahr 2031 in eine globale Katastrophe mit vielen Todesopfern. Die Menschen haben Angst und suchen nach Antworten. Im Namen der Wissenschaft, im Glauben an höhere Wesen oder als wahre Vertreter des „Volkes“ entwickeln verschiedene Bewegungen und Staaten (Verschwörungs-)Theorien zur Ursache der Katastrophe. Sie treten in Wettstreit miteinander und entwickeln Forderungen.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Glossar einiger Begriffe aus unserem Stück

Abschiebehäftlinge, Abschiebehaft

Die Abschiebehaft ist der Freiheitsentzug eines Ausländers in einer gewissen Situation für eine bestimmte Dauer, damit er nicht vor seiner Abschiebung untertauchen kann.

a.i.d.a.: Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle

Die Initiative verfügt über ein umfangreiches Wissen zu Neonazis und informiert über braune Aktivitäten in Bayern. Regelmäßig werden sie von Journalisten oder Studierenden wegen Recherche-Material kontaktiert. Die Arbeit ist nicht ungefährlich - so war ein a.i.d.a.-Mitarbeiter im Juli 2008 beim Begräbnis des Altnazis Friedhelm Busse (s.u. Namensglossar) in Passau vor Ort. Dabei legte ein Neonazi eine Hakenkreuzfahne in dessen Grab. Die Szene dokumentierte der a.i.d.a.-Mitarbeiter mit einer Kamera und wurde daraufhin schwer verprügelt.

Exit

EXIT-Deutschland ist eine Initiative, die Menschen hilft, die mit dem Rechtsextremismus brechen und sich ein neues Leben aufbauen wollen.

Freie Nationalisten München

Eine vor allem in Südbayern aktive neonazistische Gruppierung um Philipp Hasselbach (s. u. Namensglossar), gegründet im Oktober 2007. Die Gruppe ging aus der Kameradschaft „Autonome Nationalisten München“ hervor, die sich zuvor aufgelöst hatte. Die Aktivisten treten schwarz gekleidet auf. Die Gruppe ist derzeit inaktiv.

Gendertheorie

Gegenwärtige Forschung geht davon aus, dass „Geschlecht“ immer soziale, kulturelle, politische und biologische Komponenten beinhaltet, die sich historisch verändern können (Becker-Schmidt/Knapp 2000). Deshalb wird aktuell in der Geschlechterforschung von Gender gesprochen.

Gleichmacherei

Gegenbegriff zu Bemühungen der gesellschaftlichen Gleichstellung von Mann und Frau

HDJ-Pfingstlager

Der Verein trug die offizielle Bezeichnung »Heimattreue Deutsche Jugend (HDJ) – Bund zum Schutz für Umwelt, Mitwelt und Heimat e.V.«, wurde aber im allgemeinen Sprachgebrauch nur als Heimattreue Deutsche Jugend beziehungsweise HDJ bezeichnet. Laut Satzung war das Ziel »die Jugend zu dem Nächsten hilfreichen, der Heimat und dem Vaterland treuen und dem Gedanken der Völkerverständigung aufgeschlossenen Staatsbürgern« durch Jugendlager, Jugendfahrten, Sport- und Bildungsveranstaltungen heranzubilden. Nach außen gab die HDJ das Bild eines weitestgehend unpolitischen Trägers der Jugendarbeit ab, in der Praxis hingegen war der Verein für

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



die neonazistische Nachwuchsarbeit verantwortlich. Am 31. März 2009 hat das Bundesinnenministerium die "Heimattreue Deutsche Jugend" verboten. Bei Pfingstlagern kamen bis zu 350 Personen zu Sportübungen, ideologischer Festigung und Volkstanz zusammen. Ergänzend zum Pfingstlager fanden Sommer- und Winterlager und Lager mit Arbeitsschwerpunkten wie Fanfarenzuglager oder Fallschirmsprunglager statt.

Judensau verrecke

Negative Stereotype über Juden sind tief in der Kultur des christlichen Abendlands verwurzelt. Antijüdische Formen begegnen uns im kulturellen Kanon regelmäßig und lassen sich von diesem auch nicht trennen, sondern nur kritisch hinterfragen und historisieren. Diese Bilder reichen von antiken Darstellungen der Juden (zum Beispiel bei Tacitus) über die Schmä- und Schandbilder an mittelalterlichen Kirchen (Judensau) [...]

Kameradschaften

„Kameradschaften“ waren eine besonders in den 1990er und 2000er Jahre beliebte Organisationsform vor allem jugendlicher Neonazis. Die unorganisierten Zusammenschlüsse kleiner lokaler rechtsextremer Gruppen nennen sich selbst auch „Freie Kräfte“. Die Kameradschafts-Szene organisiert Nazi-Aufmärsche und Rechtsrock-Konzerte, begeht gewalttätige Überfälle und führt sogar terroristische Aktionen durch.

NPD-Verbot

17.1.2017 - Das Bundesverfassungsgericht lehnt ein vom Bundesrat beantragtes Verbot der NPD ab. Zwar sei die Partei verfassungsfeindlich, sie habe aber nicht das Potential, ihre demokratiefeindlichen Ziele durchzusetzen, so das Gericht in seinem Urteil.

Staatschutz

Aufgabe des Polizeilichen Staatsschutzes (ST) ist die Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität. Unter anderem befasst sich die Abteilung ST mit politisch links und rechts motivierter Kriminalität.

Tag X

Offen systemfeindlich auftretenden Teilen der radikalen Rechten gilt der "Tag X" als Zeitpunkt der Erneuerung des völkischen Mythos und einer vordemokratischen Gesellschaftsordnung.

verbotene Symbole

In Deutschland ist das Zeigen zahlreicher Kennzeichen aus der NS-Zeit und von nach 1945 verbotenen rechtsextremen Vereinigungen per Gesetz strafbar. **Hier** findet sich eine Liste der Symbole.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Völkische Erziehung

Die Familie ist nach völkischen Vorstellungen von Gemeinschaft die kleinste Einheit von Personen. Elemente dieser Erziehung: Abschottung gegenüber der Umgebung, Widerstand gegen das verhasste „System“, Gehorsam gegenüber Älteren, Achtung für Traditionen, Zusammenhalt in der Familien- und Ideologieblase sowie das Schüren von Ängsten gegenüber allem Fremden. Ein wesentliches Erziehungselement ist Disziplin, Härte gegenüber den eigenen Kindern. Sie werden im Winter dünn angezogen, sie dürfen nicht weinen, wenn sie vom Baum fallen, und dann gibt es noch die Schokoladen-Challenge: Wenn das Kind schlafen geht, legt man eine Schokolade neben sein Kopfkissen – die am nächsten Morgen immer noch daliegen muss.

Weißerose

*Die Weiße Rose ist ein Freundeskreis um die Geschwister Sophie und Hans Scholl und Alexander Schmorell. Ab Sommer 1942 rufen sie in München mit Flugblättern gegen die NS-Diktatur und zur Beendigung des Krieges auf. Auch in anderen deutschen Städten schließen sich Helfer*innen der Widerstandsgruppe an. Vom Widerstandskreis der Weißen Rose werden 7 Personen zum Tode verurteilt und hingerichtet. Rund 60 Mitstreiter werden in mehreren Prozessen angeklagt und zum Teil zu langen Haftstrafen verurteilt. Der Name der nach dem Titel der ersten 4 Flugblätter benannten Widerstandsgruppe sei willkürlich gewählt, sagte Hans Scholl im Gestapo-Verhör. Er sollte „einen guten Klang haben, hinter dem aber ein Programm steht“. Heute ist die Weiße Rose eine der bekanntesten deutschen Widerstandsgruppen. In der Zeit des nationalsozialistischen Terrors appellierten sie aus humanistischen Motiven an die Verantwortung jedes Einzelnen für Freiheit und Gerechtigkeit.*

Zwei plus Vier-Vertrag/Friedensvertrag 2. Weltkrieg

Herbst/Winter 1989/90: Als die Mauer fällt, rückt die Lösung die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten in greifbare Nähe – und mit ihr die Frage nach Reparationen. „Was für uns ausschied, war die Verhandlung über einen Friedensvertrag,“ erinnert sich der damalige Staatssekretär im Auswärtigen Amt und spätere Verhandlungsführer im Zwei-plus-Vier-Prozess, Dieter Kastrup: „Und zwar aus 3 Gründen: Ein Friedensvertrag wird üblicherweise in einem unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der Beendigung von Kampfhandlungen abgeschlossen. Seit Beendigung des Krieges waren 45 Jahre vergangen.“ Zudem hätte mit allen Staaten, die sich 1945 mit Deutschland im Krieg befanden, über einen solchen Friedensvertrag verhandelt werden müssen. „Wir wussten die genaue Zahl gar nicht genau. 50 oder 55 Staaten oder mehr.“, so Kastrup.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Namensglossar einiger Namen, die in unserem Stück genannt werden

Benneckenstein, Felix

** 1986 in Straubing (Niederbayern) ist ein ehemaliger Neonazi und Liedermacher, der nach knapp zehn Jahren Aktivitäten den Rechtsextremismus im Jahr 2011 verließ. Seine Laufbahn begann in Erding in Bayern, wo er 2006 Führer der Jungen Offensive Herzogstadt wurde, später wohnte er in Dortmund-Dorfstfeld und dann in München. Benneckenstein war als Kameradschaftsführer, Redner und Liedermacher Flex in der rechtsextremistischen Szene bundesweit aktiv. Im Oktober 2009 erschien sein einziges Album Bock auf Freiheit, welches auch der Bandname war, unter dem Benneckenstein zusammen mit Matthias Hacker aufgetreten sein soll. 2011 stieg er öffentlichkeitswirksam aus der Szene aus und brachte dabei durch seine Aussagen vor Gericht u.a. Philipp Hasselbach in Haft. Nach seinem Ausstieg gründete er den "Aussteigerhilfe Bayern e.V.". Benneckenstein lebt heute noch in Bayern. Allerdings wird sein Wohnort geheim gehalten da er in der Neonazi-Szene als „Verräter“ gilt.*

Busse, Friedhelm

**1929 in Bochum; †2008 in Passau. Busse zählte zu den führenden Köpfen der militanten Neonaziszene in Deutschland. In den 1970er-Jahren prägte er die Entwicklung der militanten extremen Rechten entscheidend mit. Bis zu ihrem Verbot war er Vorsitzender der rechtsextremen Freiheitliche Deutsche Arbeiter Partei (FAP).*

Hasselbach, Philipp

Der 1987 in Essen geborene Hasselbach ist einer der aktivsten Neonazis in Bayern. Der Landesvorsitzende der rechtsextremen Partei "Die Rechte" ist im Kreisverband München aktiv und tritt als Organisator von Kundgebungen und Aufmärschen auf. Zudem fungiert er als Redner und Schulungsleiter. Zuvor war Hasselbach in der NPD, der Münchner BIA und in der inzwischen verbotenen Vereinigung "Kampfbund deutscher Sozialisten" tätig. In der Vergangenheit wurde er wegen verschiedener Straf- und Propagandadelikte verurteilt.

Hess, Rudolf

Der „Stellvertreter des Führers“ Rudolf Heß nahm sich 1987 im Gefängnis das Leben. Er war der letzte inhaftierte Hauptkriegsverbrecher, der in den Nürnberger Prozessen verurteilt wurde. Vor allem aufgrund seines Englandfluges im Jahre 1941 und der propagandistischen Ausschlichtung dieses Ereignisses ranken sich um seine Person zahlreiche Mythen und Verschwörungstheorien, an die Neonazis bis heute anknüpfen. Einen „beispiellosen Vertrauensbruch“ nannte Hitler seinen Englandflug, in der Neonaziszene wird er dennoch als Märtyrer verehrt.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Quellen für das Glossar (alles abgerufen am 8.4.2021):

- www.anwalt.org/asylrecht-migrationsrecht/abschiebehaft/
- www.br.de/nachricht/rechtsaussen/rechtsextremismus-bayern-aida-100.html
- www.exit-deutschland.de/
- www.genderkompetenz.info
- www.antifainfoblatt.de/artikel/lager-lieder-lebensbund
- www.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2Fdownloads%2FDE%2Fpublikationen%2Fthemen%2Fheimat-integration%2Fexpertenkreis-antisemitismus%2Fantisemitismus-in-deutschland-bericht.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3&usg=AOvVaw1nraTQSe_AP6u7VhLK0R33
- www.belltower.news/lexikon/kameradschaften/
- www.bka.de/DE/DasBKA/OrganisationAufbau/Fachabteilungen/PolizeilicherStaatsschutz/polizeilicherstaatsschutz_node.html
- www.bpb.de/apuz/301136/nicht-mehr-warten-auf-den-tag-x-ziele-und-gefahrenpotenzial-des-rechtsterrorismus
- https%3A%2F%2Fdemokratieundvielfalt.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2017%2F02%2FKennzeichen_und_Symbole_der_rechtsextr_emen_Szene.pdf&usg=AOvVaw0arAFzIHRmk6tJQwwYmm4
- <https://www.welt.de/kultur/kino/article193249245/Kleine-Germanen-Wie-voelkische-Erziehung-funktioniert.html>
- <https://www.weisse-rose-stiftung.de/widerstandsgruppe-weisse-rose/>
- https://www.deutschlandfunk.de/zwei-plus-vier-vertrag-vor-30-jahren-ein-friedensvertrag.724.de.html?dram:article_id=483987
- https://musik.fandom.com/wiki/Felix_Benneckenstein
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedhelm_Busse_\(Rechtsextremist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedhelm_Busse_(Rechtsextremist))
- <https://www.br.de/nachricht/rechtsaussen/rechtsextremismus-bayern-fuehrungsfiguren-100.html>
- <https://www.kas.de/de/web/rechtsextremismus/falsche-vorbilder-rudolf-hess>

Auf alles eine gute Frage haben

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2020/2021. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55. Schauburg LAB: 089 233 371 68.
schauburg.lab@muenchen.de Redaktion Methodenbox: Xenia Bühler



Ein gutes Gespräch nach einem gemeinsamen Theaterbesuch braucht ein paar Voraussetzungen. Nehmen wir also an:

1. Es geht nicht um das Abfragen von Wissen.
2. Es geht um das Sammeln von Eindrücken und Meinungen.
3. Es gibt kein Richtig und kein Falsch.
4. Offene Fragen sind die besseren Fragen, da sie mehrere Antworten zulassen.
6. Antworten werden nicht korrigiert, sondern zur Diskussion gestellt.
7. Der Gewinn aus dem Gespräch entsteht aus der Vielfalt der Blickwinkel.
8. Am Ende wissen alle mehr – voneinander und vom Theater.

Gute Fragen

Was ist das erste Bild, das du im Kopf hast, wenn du an die Inszenierung zurückdenkst?

Hast du Fragen? Gibt es Unklarheiten?

Gibt es Momente, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Was ist da genau passiert?

Welche Rolle spielt der Tageslichtprojektor?

Gibt es einen Moment, der dich irritiert oder verwirrt hat?

Womit hat das Stück angefangen? Was war der erste Moment?

Womit endete die Aufführung? Was war der letzte Satz?

Die guten Fragen sind angelehnt an die Broschüre: „Wie wäscht man einen Elefanten, Teil 1+2“ – eine spielerische Reise ins Theater“, herausgegeben von der Assitej e.V., Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder- und Jugendliche